



166/2006

Kiel, 17.11.2006

Landtagspräsident: Bildungsziel - Kinder zur Lesefreude anregen

Kiel (SHL) – *„Eine hohe Lesekompetenz ist mit eine Voraussetzung für eine optimale Sprachentwicklung. Lesen fördert das Sprachvermögen und das Textverständnis.“ Dies erklärte Landtagspräsident Martin Kayenburg heute (17.11) anlässlich des bundesweiten Vorlesetages der Stiftung Lesen.*

Lesen gehöre zu den Grundlagen, auf der unsere Bildung basiere. Wer in frühen Jahren Spaß am Lesen habe, werde auch in späteren Jahren komplexere Texte beispielsweise in Physik, Biologie oder in Büchern der beruflichen Ausbildung besser erfassen, betonte der Landtagspräsident mit Blick auf das lebenslange Lernen

Landtagspräsident Kayenburg, der vor Schülerinnen und Schülern der zweiten Schuljahres der Julianka-Schule in Heiligenstedten einen Auszug aus dem Buch „Eine Woche voller Samstage“ von Paul Maar vorlas, war begeistert von der Aufmerksamkeit und dem Vorstellungsvermögen seiner jungen Zuhörer und dem anschließenden Gespräch mit ihnen über den Text. Kayenburg mit einem augenzwinkernden Blick: „Ich wünschte mir, manche Lesung im Landtag würde mit einer solchen Intensität verfolgt.“

Der Landtagspräsident will im Landtag anregen, dass sich im nächsten Jahr möglichst viele Abgeordnete am bundesweiten Vorlesetag beteiligen. Kayenburg: „Dann würden diese auch einmal die Kinder ihrer Wähler und Bürger kennenlernen. Mit Blick auf die aktuelle Schulpolitik wäre das ein Kontakt zur vielzitierten Basis aus einem ganz anderen Blickwinkel.“

Die Stiftung Lesen engagiert sich mit ihrem Vorlesetag für die Förderung der Sprachentwicklung und Lernfähigkeit bei Kindern. Mehr als 9.000 freiwillige Vorlesepatinnen und –paten aus sozialen Einrichtungen, Schulen, Politik und Gesellschaft und beteiligen sich deutschlandweit an Leseveranstaltungen für Kinder.

Weitere Informationen zum bundesweiten Vorlesetag finden Sie unter www.wirlesenvor.de im Internet.